

Mittwoch, 14. August 2019,
18.00 Uhr

Der Brüderhof – eine jüdische Ausbildungsstätte 1934 - 1939

Ort: Kerinnes-Haus, Kringelweg 99, Tangstedt

Auf dem abgelegenen Brüderhof auf damaligem Harksheider Gebiet - zwischen Wilstedt-Kringel und Henstedt-Rhen gelegen - bereiteten sich junge deutsche Juden auf die Auswanderung nach Palästina vor, um den Verfolgungen durch den NS-Staat zu entgehen.

Sieghard Bußenius, Sozialpädagoge und Diakon, hat die Geschichte dieser jüdischen Einrichtung erforscht und stellt seine Ergebnisse vor.



Eine Stele erinnert am Brüderhof an die jüdischen Jugendlichen; aufgestellt vom Verein Chaverim

Der Eintritt beträgt 5,00 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis zum 8.8.2019 bei der VHS Tangstedt, Hauptstr. 93, 22889 Tangstedt, Tel.: 04109/ 5142, E-Mail: info@vhs-tangstedt.de

Sonntag, 8. September 2019,
11.00 – 18.00 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“ am Kerinnes-Haus

Ort: Kerinnes-Haus, Kringelweg 99, Tangstedt

Das ehemalige Behelfsheim am Kringel ist die erste und bislang einzige Notunterkunft dieses Bautyps, die in Schleswig-Holstein unter Denkmalschutz gestellt ist. Am „Tag des offenen Denkmals“ bietet sich die Gelegenheit, Näheres über die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner zu erfahren.

- Führungen zum Haus
- Zeitzeugenberichte und Lesung zur Nachkriegszeit
- Nachmittags: Sommerfest mit Livemusik
- Angebote für Kinder

Der Eintritt ist frei, für Getränke und Speisen wird um Geldspenden gebeten.

Der Weg zum Kerinnes-Haus

Per PKW: auf der Schleswig-Holstein-Straße aus Richtung Langenhorn/Glashütte an der Kreuzung in Höhe „Reifen-Helm“ rechts in die Straße Beim Brüderhof, dann gleich rechts in den Kringelweg. Nach ca. 300m ist auf der rechten Seite ein Parkplatz zum Badensee; direkt daneben links befindet sich das Kerinnes-Haus.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Norderstedt-Mitte mit dem Bus <378> bis Badensee Costa Kiesa.

Für eine Mitfahrgelegenheit am 8.9.2019 bitte melden unter Tel. 0176 24 88 68 04

Donnerstag, 24. Oktober 2019,
10.00 – 18.30 Uhr

Exkursion zum Freilicht- museum am Kiekeberg – Projekt „Königsberger Straße“

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg errichtet zurzeit die sogenannte „Königsberger Straße“. Ergänzend zur schon länger bestehenden Flüchtlingsnotunterkunft „Nissenhütte“ werden zeittypische Gebäude der Jahre 1949 – 1970 aufgebaut. Diese Baugruppe dokumentiert bundesweit erstmals den Alltag der Aufbaujahre auf dem Lande, als Millionen Flüchtlinge integriert werden mussten.

Projektleiter Alexander Eggert gibt einen Einblick in die Konzeption und in die bereits erstellten Häuser.

Gebühr: 29,00 € (inkl. Busfahrt und Eintritt)

Anmeldung bis 4. Oktober bei der VHS Tangstedt, Hauptstr. 93, 22889 Tangstedt,

Tel. 04109/ 5142, E-Mail: info@vhs-tangstedt.de



Nissenhütte (Foto: Freilichtmuseum Kiekeberg)

Das Kerinnes-Haus

Am Kringel im Westen der Gemeinde Tangstedt, dicht an den Ortsgrenzen zu Norderstedt und zu Henstedt-Ulzburg, befindet sich ein ehemaliges Behelfsheim für Ausgebombte. Es ist eines von wenigen der sogenannten „Ley-Buden“ vom Ende des Zweiten Weltkriegs, das noch fast im Originalzustand erhalten geblieben ist.

Es wurde um 1944 von einer Familie errichtet, die in Hamburg ausgebombt wurde. Einige Jahre später zogen hier Hildegard und Fritz Kerinnes ein, die 1945 aus Ostpreußen geflüchtet waren. Sie lebten über 50 Jahre in diesem Häuschen; nach ihnen wurde es benannt. Auch wenn es als Wohnhaus nun nicht mehr genutzt werden darf, konnten die jetzigen Besitzer es vor dem drohenden Abbruch bewahren, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Seit Sommer 2017 ist es unter Denkmalschutz gestellt. Als architektonisches Kulturdenkmal erinnert es an die Zeit der Wohnungs- und Hungersnot der Flüchtlinge am Ende des Zweiten Weltkriegs, die unsere Region maßgeblich geprägt und verändert hat. Es ist geplant, das gesamte Grundstück mit Haus und Selbstversorgergarten als Erinnerungs- und Lernort herzurichten.

Es ist ein Projekt des Port to Port – Verein für Bildung, Kunst und Kultur e.V.

Infos bei

Anuschka Thomas, mobil: 0176 24 88 68 04
Thorsten Fixemer, mobil: 0176 63 71 71 96
E-Mail: anuschka-thomas@gmx.de



*Das Kerinnes-Haus, ein ehemaliges Behelfsheim
(Foto: Gemeindearchiv Henstedt-Ulzburg)*

Zwar steht die Herrichtung des Kerinnes-Hauses als Lern- und Begegnungsort noch aus. Dennoch finden hier auch in diesem Jahr zwei Veranstaltungen statt.

Sieghard Bußenius berichtet über den zeitweiligen jüdischen Ausbildungskibbuz, der sich ganz in der Nähe auf dem „Brüderhof“ des Rauhen Hauses in Norderstedt-Harksheide befand.

Am Tag des offenen Denkmals ist das Haus wieder für alle Interessierten zu besichtigen - eine gute Gelegenheit, sich näher zu informieren!

Außerdem sind Sie zu einer Erkundungsfahrt zum Freilichtmuseum am Kiekeberg eingeladen, das derzeit einen neuen Schwerpunkt zur Nachkriegszeit aufbaut.

Informationen zu den Veranstaltungen bei:

Gemeindearchiv Tangstedt, Tel. 04109/ 51 41
Stadtarchiv Norderstedt, Tel. 040/ 53595-824
Gemeindearchiv Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193/ 963-114
E-Mail: archiv@tangstedt-stormarn.de

Veranstaltungen 2019

**Denkmal Kerinnes-Haus,
Kringelweg 99, 22889 Tangstedt**

**Mittwoch, 14. August, 18 Uhr:
Vortrag Kibbuz Brüderhof 1934-1939**

**Sonntag, 8. September, ab 11 Uhr:
Tag des offenen Denkmals**

**Donnerstag, 24. Oktober, ab 10 Uhr:
Exkursion zur „Königsberger Straße“
im Freilichtmuseum am Kiekeberg**



Jüdische Jugendliche beim Torfabbau im Harksheider Zwickmoor (Foto: Sammlung Bußenius)